



Anforderungsprofil

Stand: 19. Juni 2024
Ersteller/in: Herr Telser
(BearbeiterZ): SGA II

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Dienststelle

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Geschäftsbereich Verkehr, Grünflächen, Ordnung, Umwelt und Naturschutz

Straßen- und Grünflächenamt

Planung und Bauleitung von Straßen-, Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen

1.

Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL):

Planung und Durchführung von Bauprojekten im Straßen- / Radverkehrsanlagen- und Fußverkehrsanlagenbau (Leitungsphase 1 - 9 HOAI) sowie Wahrnehmung von Projektleitung, Projektsteuerung, Bauoberleitung und Bauüberwachung, inkl. der hierfür zu erstellenden Verträge – das Aufgabengebiet (Bereich Straße / Rad / Fuß) wird entsprechend den Fähigkeiten und Fertigkeiten zugewiesen.

- Planung, Bauleitung und Projektsteuerung mit Schwerpunktsetzung auf die Planung und den Bau von schwierigen Straßen- /Radverkehrs- / oder Fußinfrastrukturprojekten
- Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten einschl. Leitungsverwaltungen
- Anfertigung von schwierigen Bauplanungsunterlagen und diesbezüglicher Ausschreibungsunterlagen mit Leistungsverzeichnissen und Kostenschätzungen
- Örtliche Bauleitung und Bauoberleitung, einschließlich Aufgaben nach der Baustellenverordnung
- Planung, Terminüberwachung und Kostenkontrolle der Baumaßnahmen
- Selbständige Vorbereitung der Vergabe von Planungsleistungen, Fertigung und Prüfung von Architekten- und Ingenieurverträgen für Straßenbauvorhaben nach der HOAI
- Projektsteuerungsaufgaben bei komplexen, großen und schwierigen Straßenbaumaßnahmen
- Erarbeitung von komplexen Verkehrskonzepten während der Bauphase
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei Projekten, insbesondere in der Ausführungsphase
- VOB-Abnahmen und Qualitätskontrolle, Überwachung der AG-Ansprüche
- Beantwortung von Bürgeranfragen sowie Stellungnahmen gegenüber anderen Dienststellen Berlins, der BVV und des BA
- Erstellung von Pressemitteilungen und Organisation von Presseterminen
- ProFiskal-Anwendung
- Erstellung, Begleitung und Abrechnung von Verträgen für die Planung und Durchführung von eigenen Straßenbaumaßnahmen
- Stellungnahmen zu Maßnahmen externer Bauherren
- Stellungnahmen zu Bebauungsplanentwürfen, Planfeststellungsverfahren etc.
- Stellungnahmen zu Verkehrsuntersuchungen



	<p>Führungsebene (lt. Rdschr. SenFin IV Nr. 27/20019): Unterstellte Mitarbeitende: Stellenzeichen: SGA II 1.3, 1.6, 1.7, 1.8</p> <p>Bewertung des Aufgabengebietes: EG 11 Fgr. 1, Teil II Abschnitt 22.1 der Anlage A zum TV-L</p>
	<p>Text GVPl:</p> <p>Planung und Durchführung von Bauprojekten im Straßenbau (Leitungsphase 1 - 9 HOAI) sowie Wahrnehmung von Projektleitung, Projektsteuerung, Bauoberleitung und Bauüberwachung, inkl. der hierfür zu erstellenden Verträge</p>

2.	Formale Anforderungen
	<p><input checked="" type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte :</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossene (Fach-)Hochschulbildung (z.B. Bachelor, Fachhochschul-Diplom) der Fachrichtungen<ul style="list-style-type: none">• Verkehrs- oder Bauingenieurwesen• Infrastrukturmanagement / Infracstrukturmanagement• Maschinenbau• Architektur• oder Abschluss eines Studienganges in einer für die Aufgabenstellung geeigneten Fachrichtung mit der Vertiefung Straßenentwurf, Verkehrsplanung oder Urbane Infracstruktur <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>
	<p>Zudem gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Darüber hinaus sind berufliche Vorerfahrungen in einem Ingenieurbüro für Straßen- bzw. Verkehrsplanung, einer Straßenbaufirma oder einer behördlichen Institution erwünscht.<input checked="" type="checkbox"/> Verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sind erwünscht.



3. Leistungsmerkmale					
3.1	Fachkompetenzen Welche Kenntnisse sind für den Aufgabenbereich erforderlich (Anzahl und Tiefe)?	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1.1	Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung folgender Rechtsgrundlagen: ABau, BerlStrG, AVs BerlStrG, RStO, RASt, ERA, Baugesetzbuch, Baustellenverordnung, techn. Regelwerke zum Stadtstraßenbau <ul style="list-style-type: none"> kennt sich in verschiedenen Rechts- und Fachgebieten sicher aus setzt Kenntnisse und Erfahrungen zielgerichtet im Arbeitsprozess ein überprüft, festigt und erweitert das Wissen selbstständig hält Wissen auf dem aktuellen Stand 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung des Vergabe- und Verwaltungsrechts: u.a.: LHO, AV LHO, VOB, HOAI, VgV, GGO I, VwVfG <ul style="list-style-type: none"> kennt sich in den einschlägigen Vorschriften des allgemeinen Verwaltungsrechts sicher aus wendet die Kenntnisse auch in schwierigen Fällen sicher an setzt Kenntnisse und Erfahrungen zielgerichtet im Arbeitsprozess ein überprüft, festigt und erweitert das Wissen selbstständig hält Wissen auf dem aktuellen Stand 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der IT-Anwendung <ul style="list-style-type: none"> kennt und nutzt eingesetzte Hard- und Software (insbesondere CAD-Programme) sicher setzt Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Informationstechnologie zielgerichtet ein erkennt bei Änderungen der einschlägigen Rechts- oder Fachmaterie die Auswirkungen und Konsequenzen bezüglich des Weiterentwicklungsbedarfs der Fachverfahren überprüft und festigt/erweitert das Wissen selbstständig 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3.2	Persönliche Kompetenzen ► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. • bewältigt den Arbeitsanfall in schwierigen Situationen und behält den Überblick • Arbeitsleistungen /-qualität bleiben auch unter Termindruck und bei hohen Arbeitsmengen konstant • erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und hält Wissen auf dem neuesten Stand und wendet dieses an	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. • arbeitet zügig, hält Termine und Absprachen / Vorgaben ein • ist in der Lage, vorausschauend und realistisch zu planen, zu denken und die entsprechenden Maßnahmen zu treffen • strukturiert seine Arbeitsabläufe effizient und systematisch und denkt prozessorientiert	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. • vertritt gesetzte Vorgaben und eigene Vorstellungen überzeugend und nachvollziehbar • setzt Ressourcen (Zeit, Arbeitskraft, Kosten, Arbeitsmittel) ökonomisch ein • erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. • überblickt Gesamtzusammenhänge und berücksichtigt Folgewirkungen • trifft klare und rechtzeitige Entscheidungen mit sachlicher Begründung und übernimmt Verantwortung dafür • macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3.3	Sozialkompetenzen ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen ● ist in der Lage, situations- und personenbezogen zu argumentieren ● hört aufmerksam zu, lässt andere ausreden ● trennt wichtige von unwichtigen Informationen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragbare Lösungen anzustreben ● setzt sich mit sachlicher Kritik anderer positiv auseinander und kann sie einbeziehen ● spricht Konflikte offen und sachlich an ● agiert respektvoll und hilfsbereit in der Zusammenarbeit mit anderen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. ● versteht sich als Dienstleister:in für den internen und externen Kunden ● verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen ● ist in der Lage, Sachverhalte verständlich (kundenfreundlich) und nachvollziehbar zu erläutern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. ● sorgt für Gleichberechtigung und Gleichbehandlung ● berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung ● zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG die Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns • reagiert sensibel auf unterschiedliches Verhalten, Normen und Werte anderer Kulturen • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------	--	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------